

Checkübergabe | «Tandem 91» und «Sonne für behinderte Kinder» freuten sich

24 000 Franken, die Geri Bilgischer per Velo «einfuhr»

SUSTEN/STEG | Strahlende Gesichter gestern Abend im Lokal von «Tandem 91» in Steg: Velosportler Geri Bilgischer wartete hier mit zwei 12 000-Franken-Checks auf.

Den einen Check konnte «Tandem 91» in Empfang nehmen, den andern erhielt die Stiftung «Sonne für behinderte Kinder».

Den Betrag von 24 000 Franken hatte der Sustner Geri Bilgischer vergangenen August «eingefahren». 36 Stunden lang war er im Velosattel, spulte dabei zwischen Susten und Turttmann 820 Kilometer ab. Und tat dies für einen guten Zweck. Dass er sein Unterfangen nicht ohne tatkräftige Unterstützung des Helferteams und seiner Familie erfolgreich hinter sich hätte bringen können – der Velosportler ist sich dessen bewusst. «Genauso wie all die Spenderinnen und Spender verdienen sie ein grosses Dankeschön», betont er.

«Von Velo zu Velo»

Der 36-Stunden-Velomarathon war bereits das vierte derartige

Unternehmen, mit welchem der Sustner für soziale Institutionen in die Pedale trat. War er zufrieden, wie das Ganze letzten Sommer ablief? «Ja, sehr sogar. Ich konnte mich bei meinem Vorhaben auf meine Familie und ein eingespültes Helferteam verlassen, wir hatten viel Publikum und alles ging unfallfrei über die Runden», blickt er zurück. «Nur das Wetter zeigte sich nicht von der besten Seite», fügt er hinzu.

Warum er dieses Mal «Tandem 91» beschenkte – dazu Geri Bilgischer: «Vor drei Jahren kam ich in Kontakt mit Amandus Meichtry. Sein Engagement für Tandem 91 beeindruckte mich schon damals mächtig. Also beschloss ich, die eine Hälfte des Betrags dieser Institution zukommen zu lassen.» Dieser Betrag sei zweckgebunden und werde für die neue Halle eingesetzt, erklärt er. «Die können dieses Geld sicher gut gebrauchen», findet er und lacht: «So gehen diese 12 000 Franken zusammen von Velo zu Velo.»



Glücklich. Zufriedene Gesichter bei der Checkübergabe: Julijan Vomsattel, Geri Bilgischer und Heinrich Zengaffinen (von links).

FOTO ZVG

«Regelmässig für Kinder»

Die zweite Hälfte des gesamten Betrags spendete Geri Bilgischer der Stiftung «Sonne für behinderte Kinder». Dass er bei seinen Velomarathon die Kinder nie vergisst – eine Selbstverständlichkeit. «Behinderte Kinder haben immer Unterstützung nötig, also fahre ich regelmässig für Kinder», bringt er seine Ansicht auf den Punkt. Mit seinen vier Spendenmar-

thons hat Geri Bilgischer in den letzten Jahren insgesamt 125 000 Franken gesammelt – Geld, das vollumfänglich sozialen Institutionen zugutekam.

Ein fünftes Mal?

Hat er bereits ein fünftes derartiges Unterfangen im Hinterkopf? Der Sustner lacht: «Dieses Jahr steige ich für mich selbst in den Velosattel. Aber wer weiss – beim

Velofahren kommen einem stets verschiedenste Ideen.» Also doch schon etwas in Planung?

«Sagen wir so: Ausgeschlossen ist nichts – und mit fünf Marathons in zehn Jahren könnte ich ja ein kleines Jubiläum feiern. Aber bevor etwas konkret wird, müsste ich dies mit meiner Familie und dem Helferteam besprechen», sagt er. **blo**